

Motsi Mabuse tanzt in Wevelinghoven

Promi-Alarm in der Gartenstadt: „Let's-Dance“-Jurorin besucht Kita St. Martinus und tanzt mit Kindern.



Die südafrikanisch-deutsche Tänzerin Motsi Mabuse ist Jurorin bei „Let's Dance“. Am Freitag war sie auf Stippvisite in Grevenbroich. FOTO: PESCH

VON MARC PESCH

WEVELINGHOVEN | Hoher Besuch in der Kita St. Martinus an der Poststraße: TV-Star Motsi Mabuse gab sich am Freitag die Ehre und tanzte mit den Kindergarten-Kindern im Sand – wenige Stunden vor dem Finale in der RTL-Show „Let's Dance“. Ihr Manager hatte den Besuch möglich gemacht.

„Das Kind von Motsis Manager geht bei uns in die Kita. Er hatte uns gefragt, ob die Kinder mal mit ihr tanzen wollen – da haben wir natürlich nicht Nein gesagt. Auch die Eltern waren direkt begeistert“, berichtete Kindergarten-Leiterin Judith Sewing: „Es war ein tolles Erlebnis.“ Die Kinder und auch die Eltern waren begeistert und hatten sich offenbar intensiv auf die Stippvisite des Fernsehstars vorbereitet. „Die Kinder waren so aufgeregt, haben sich schick gemacht, die Mädels haben Kleider angezogen und sich teilweise sogar die Fingernägel lackiert“, sagte die Kindergarten-Leiterin.

Dem wollten die Mamis nicht nachstehen. Während Motsi Mabuse mit dem Nachwuchs im Sand tanzte, standen die Eltern mit Sekt und Fingerfood-Buffet am Rand. „Kinder müssen sich bewegen, das ist gerade nach den letzten beiden Corona-Jahren total wichtig“, erklärte Motsi Mabuse, die selbst Mutter einer kleinen Tochter ist. „Für mich ist der Kindergarten ohnehin aktuell der ‚Place to be‘.“

Die St.-Martinus-Kinder zeigten sich begeistert. „Ich kannte die aus dem Fernsehen, das war toll“, schwärmte ein kleines Mädchen: „Die hat mit uns

GREVENBROICH

getanzt und auch gesprochen.“ Der RTL-Star war verwundert, dass so viele Kinder sie aus dem Fernsehen kennen. „Das ist natürlich toll. Mein Kind schaut noch gar keine Fernsehsendungen.“ Die Kita-Kinder hatten schon vor dem „großen Tag“ am Freitag im Sand erste Tanzübungen gemacht – sehr zur Freude von Motsi Mabuse. „Kinder brauchen das. Musik hilft wahnsinnig bei der Entwicklung des Körpers. Tanzen und Musik sollte eigentlich zur Bildung mit dazu gehören.“

Aus Sicht der Kita-Leitung war es ein großartiger Tag. „Endlich konnten wir nach der schwierigen Corona-Zeit so etwas mal wieder organisieren. Alle haben sich sehr viel Mühe gegeben, das war einfach toll“, freute sich Judith Sewing.

Nach rund einer Stunde war der Star-Besuch wieder beendet. Etwas früher als geplant ging's inklusive RTL-Kamerateam wegen der drohenden Unwetter zurück nach Köln, um sich dort auf das große „Let's Dance“-Finale vorzubereiten.